

Pückler Gesellschaft e.V.* Berlin



Sehr geehrte Damen und Herren,

November 2015

zu den folgenden Veranstaltungen sind unsere Mitglieder herzlich eingeladen. Zu den Vorträgen sind auch Gäste willkommen. Alle besuchen die Veranstaltungen auf eigene Gefahr.

Achtung! Unterschiedliche Vortragsorte

Freitag, 15. Januar 2016

**Exotische Südseewelten und herrschaftlich-patriotische Vorzeit:
Die ethnologische Sammlung im Wörlitzer Südseepavillon und die Tahiti-Mode im
frühen Landschaftsgarten**

Insbesondere in Landschaftsgärten mitteldeutscher und brandenburgischer Adliger wurden Ende des 18. Jhs. wiederholt sogenannte Otahitische Hütten errichtet. Die ethnographische Forster-Sammlung aus „O Taheite und den Societäts=Eilanden“ erhielt im Wörlitzer Garten sogar einen eigenen Südseepavillon. Die mit den Objekten verknüpften Reisebilder einer naturnah-ursprünglichen Existenzform der Südseebewohner prägten dabei auch die Vorstellungen von einem ursprünglichen freien Leben der eigenen heimatlichen Vorfahren.

Vortrag: Priv. Doz. Dr. Michael Niedermeier

18.30 Uhr, Freie Volksbühne Berlin, Ruhrstr. 6, 10709 Berlin

Mittwoch, 27. Januar 2016

Historische Gärten in Italien. Baumpflege und Besiedlungspotenzial

In Deutschland wird viel und leidenschaftlich über Kappung von Bäumen diskutiert. In italienischen Gärten findet man seit hundert Jahren durch Schnitt gestaltete Alleen und Boskette. Der Vortrag vermittelt grundlegende Standpunkte und regt zur Diskussion über Baumpflege, insbesondere in historischen Anlagen, an.

Vortrag: Nicolas A. Klöhn, Sachverständiger für Bäume und holzersetzende Pilze

18.30 Uhr, Freie Volksbühne Berlin, Ruhrstr. 6, 10709 Berlin

Freitag, 5. Februar 2016

Von Flora und Faun(a) in der Antike

Der Vortrag widmet sich klassischen Sagen von Adonis bis Zephyr und erläutert mit Bezug auf deren mythologischen und kulturgeschichtlichen Hintergrund ihre Bedeutung für die neuere Kunst- und Gartengeschichte.

Vortrag: Dr. Katharina Lippold

18.30 Uhr, Freie Volksbühne Berlin, Ruhrstr. 6, 10709 Berlin

Freitag, 19. Februar 2016

„Hinaus in die Zukunft leben“ – Leben und Werk der Kulturhistorikerin Marie Luise Gothein (1863-1931), Begründerin der Gartenkunstgeschichte

Marie Luise Gothein ist vor allem als Autorin der zweibändigen *Geschichte der Gartenkunst* bekannt, die kurz vor dem ersten Weltkrieg erschien. Gleichwohl umspannt ihr Werk ein weites kulturgeschichtliches Spektrum, von Veröffentlichungen zu antiker Mythologie bis hin

zu chinesischer Architektur. Der Vortrag wird in das Leben und Werk Marie Luise Gotheins einführen und deren schicksalhafte Verknüpfung mit der Gartenkunst beleuchten.

Vortrag: Karin Seeber (Freiburg)

18.30 Uhr, Freie Volksbühne Berlin, Ruhrstr. 6, 10709 Berlin

Freitag, 4. März 2016

In Zusammenarbeit mit der Ingeborg- Drewitz-Bibliothek

Reisen, Gärten, Rüttschwur - Das Reisetagebuch des hannoverschen Hofgärtners Heinrich Ludolph Wendland aus dem Jahr 1820

Die Herrenhäuser Hofgärtner Johann Christoph Wendland (1755-18289), Heinrich Ludolph Wendland (1792-1869) und Hermann Wendland (1825-1903) entwickelten über ein Jahrhundert den hannoverschen Berggarten zu einem botanischen Garten von internationalem Rang. Reisen, auf denen Pflanzen gesammelt werden konnten, spielten beim Aufbau des Pflanzenbestandes eine herausragende Rolle. Seine mehrmonatige Reise im Jahr 1820 hielt H.L. Wendland in einem mehr als 100 Seiten umfassenden Reisetagebuch fest, das wichtige Informationen zur Geschichte des Gartenbaus und der Botanik liefert als auch faszinierende Einblicke in die Sozialgeschichte des frühen 19. Jahrhunderts gewährt.

Vortrag: Prof. Dr. Hubertus Fischer

18.00 Uhr, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstr. 3 (3.OG), 12165 Berlin

Mittwoch, 16. März 2016

Lenné und die Eisenbahn: Das Verhältnis von Aktiengewinn und Gartenkunst

P.J. Lenné war wie schon sein Vater in erheblichem Maße im Aktiengeschäft tätig. Bevorzugt investierte er in Eisenbahnaktien. In Brühl und in Potsdam bekam er auch dienstlich mit dem Eisenbahnbau zu tun, da die königlichen Gärten betroffen waren. Die hieraus entstandenen Konflikte und deren Lösungen verdienen es, genauer betrachtet zu werden.

Vortrag: Dr. habil. Clemens Alexander Wimmer

18.00 Uhr, Kapelle des Schlosses Charlottenburg, Spandauer Damm 10-22, 14059 Berlin

Anschließend Mitgliederversammlung (s. Einladung)

Freitag, 18. März 2016

Der Berliner Stadtgartendirektor und langjährige Mitarbeiter Lennés:

Gustav Meyer – seine Biografie und sein Lehrbuch der schönen Gartenkunst

Aus Anlass des 200. Geburtstag von Gustav Meyer (14.1. 1816 – 27.5.1877) wird Frau Dr. Mayako Forchert, Autorin der grundlegenden Publikation „Naturalismus und Historismus - Gustav Meyer (1816 – 1877) und sein Lehrbuch der schönen Gartenkunst“ (2004), zum oben genannten Thema sprechen.

Vortrag: Dr. Mayako Forchert

18.30 Uhr, Freie Volksbühne Berlin, Ruhrstr. 6, 10709 Berlin

Sonntag, 10. April 2016

Berlin-Buch oder: Die Kunst der Gärten um 1900

Weite Blicke erlauben die einstmals für Krankenhäuser entworfenen Gartenanlagen. Frisch restauriert prägen sie heute die Erholungsräume für die neuen Bewohner. Wie kunstvoll und raffiniert die neobarocken Parterres, die Kieswege und Wasserspiele, wie erhabenen Rasenflächen und Solitärbäume die Schönheit der Gartenkunst feiern, zeigen die großartigen Gartenräume in Buch.

Führung: Jan Maruhn

11.00 Uhr S-Bahnhof Berlin-Buch (Wiltbergstr. 30 ,13125 Berlin)

Mittwoch, 20. April 2016

Die Renaissance eines Gartenkunstwerks

Bis 1976 verlief die Geschichte des landschaftlichen Guts Parks in Blumberg in den üblichen sozialistischen Bahnen: Pappelplantage, Sportplatz, Wildwuchs, militärisches Sperrgebiet und Zerfall. Dann entdeckte ein Gärtner Reste von Gartenkunst darin und begann diese , unterstützt durch viele Helfer, freizulegen und neu zu inszenieren. Genau 40 Jahre später können wir den Lennépark in Blumberg als eine ausgezeichnete Leistung brandenburgischer Denkmalpflege bewundern. 2015 wurde an der Stelle des nach dem Krieg zerstörten Herrenhauses der Neubau einer Schule eingeweiht. Damit stellen sich neue Anforderungen an den Park: Der Frage, ob die Symbiose von Unterricht im Freien, Schulhof und Gartenkunstwerk gelingen kann, soll bei einer Führung durch den Park nachgespürt werden.

Führung: Torsten Volkmann und Jochen Wünsche

15.00 Uhr, Schlosspark Blumberg, Schlossstraße 7 H, 16356 Ahrensfelde

Mittwoch, 11. Mai 2016

In Zusammenarbeit mit der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek

Fürst Pückler als Schriftsteller – Buchpräsentation der 2015 erschienenen Studie von Dr. phil. Urte Stobbe

Urte Stobbe stellt ihre jüngste Studie vor, die sich dem Aspekt der strategischen Medienkommunikation seitens des Fürsten widmet. Ausgehend von den Ergebnissen der jüngeren Adelsforschung wird nach den spezifischen Strategien gefragt, anhand derer Pückler als Autor und zugleich als Adliger in Erscheinung trat.

Vortrag: Dr. Urte Stobbe

18.00 Uhr, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstr.3 (3.OG), 12165 Berlin

Mittwoch, 18. Mai 2016

In Erinnerung an den Beginn des Wirkens von P. J. Lenné vor 200 Jahren in Glienicke:

Graf Lindenau, Fürst Hardenberg, Gartendirektor Lenné, Prinz Carl, Fürst Pückler und der Park Glienicke mit den erlittenen Eingriffen im 20. Jahrhundert.

Vortrag: Prof. Dr. Michael Seiler

18.30 Uhr, Freie Volksbühne Berlin, Ruhrstr. 6, 10709 Berlin

und

Sonnabend, 21. Mai 2016

Durch den Glienicker Park auf den Spuren seiner Schöpfer und der späteren Veränderungen

Eine Promenade mit Prof. Dr. Michael Seiler

10.00 Uhr, Eingang Park Glienicke, Greifentor

Sonntag, 5. Juni 2016

Busexkursion nach Wildenbruch (Swobnica)

Die Exkursion führt in die Uckermark und nach Pommern, und zwar in die ehemalige Herrschaft der Markgrafen von Brandenburg-Schwedt, einer Nebenlinie der in Berlin regierenden Hohenzollern. Neben dem Schlossgarten in Schwedt/Oder und weiteren Gärten besuchen wir vor allem das königliche Schloss Wildenbruch (Swobnica) im heutigen Polen, eine mittelalterliche Johanniterordensburg, die ab 1680 durch Kurfürstin Dorothea, bekannt als Besitzerin des Schlosses Caputh, umfassend barockisiert wurde. Das Baudenkmal besticht durch seine monumentale Erscheinung im Äußeren, die Stuckdecken im Inneren und die unverfälschte naturbelassende Umgebung in einer Talsenke am Ufer eines Sees. Seit 2012 wird das bis dahin stark vom Verfall bedrohte Gebäude schrittweise saniert.

Leitung: Dr. Guido Hinterkeuser

Kosten: ca. 50 € (Busfahrt, Eintritte, gemeinsames Mittagessen)

8.00 Uhr Bahnhof Wannsee, Kronprinzessinnenweg, 14109 Berlin

Bitte schriftlich anmelden (auch E-Mail und Fax)

Miittwoch, 15. Juni 2016

Park Sanssouci. Umgebung der Römischen Bäder

Im Rahmen der denkmalpflegerischen Vorbereitung langfristig geplanter Wiederherstellungen bei den Römischen Bädern wurde noch einmal gründlich recherchiert. Seit der Gartenausstellung im Jahr 2014 ist vorab ein Musterquartier in probeweiser Bepflanzung zu erleben. In der Führung wird die ursprüngliche Gestaltung dieser Gartenpartien genauer erläutert.

Führung: Gerd Schurig

18.00 Uhr Park Sanssouci, Römische Bäder

Mittwoch, 22. Juni 2015

„Der Garten öffnet seine Rosen“

Das Erlebnis der ersten Rosenblüte in den Schaugärten der königlichen Gärtnerlehranstalt in Berlin Dahlem

mit Hartmut Teske

17.00 Uhr , Königin-Luise-Str.22, 14195 Berlin

Dieses Programm können wir nur durchführen, wenn genügend finanzielle Mittel vorhanden sind.

Unsere Gesellschaft finanziert sich aus den Mitgliedsbeiträgen. Es stehen leider noch etliche Beiträge aus.

Wer mit gleicher Post einen Überweisungsträger erhält, wird gebeten, den Beitrag in Höhe von 35,00 € umgehend zu überweisen.

Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 030 321 15 20 oder auch montags und donnerstags von 10.00 – 15.00 Uhr im Büro der Pückler Gesellschaft. Anrufbeantworter sind geschaltet. Sie können auch ein Fax oder eine Mail senden.
Mit freundlichen Grüßen

Barbara Rams-Schumacher

Büro: Schloss Glienicke
Königstr. 36, 14109 Berlin
Tel.: 030-80588551
Fax: 030-80588552

Schatzmeisterin: Uta Kleßmann
Endestr. 15, 14109 Berlin
Tel.: 030-805348
Fax 030-80497006

pueckler-gesellschaft.berlin@t-online.de
www.pueckler-gesellschaft.de

uta.klessmann@t-online.de

Konto-Nr. 417752103, Postbank Berlin, BLZ 10010010
IBAN DE43 1001 0010 0417 7521 03 BIC PBNKDEFF